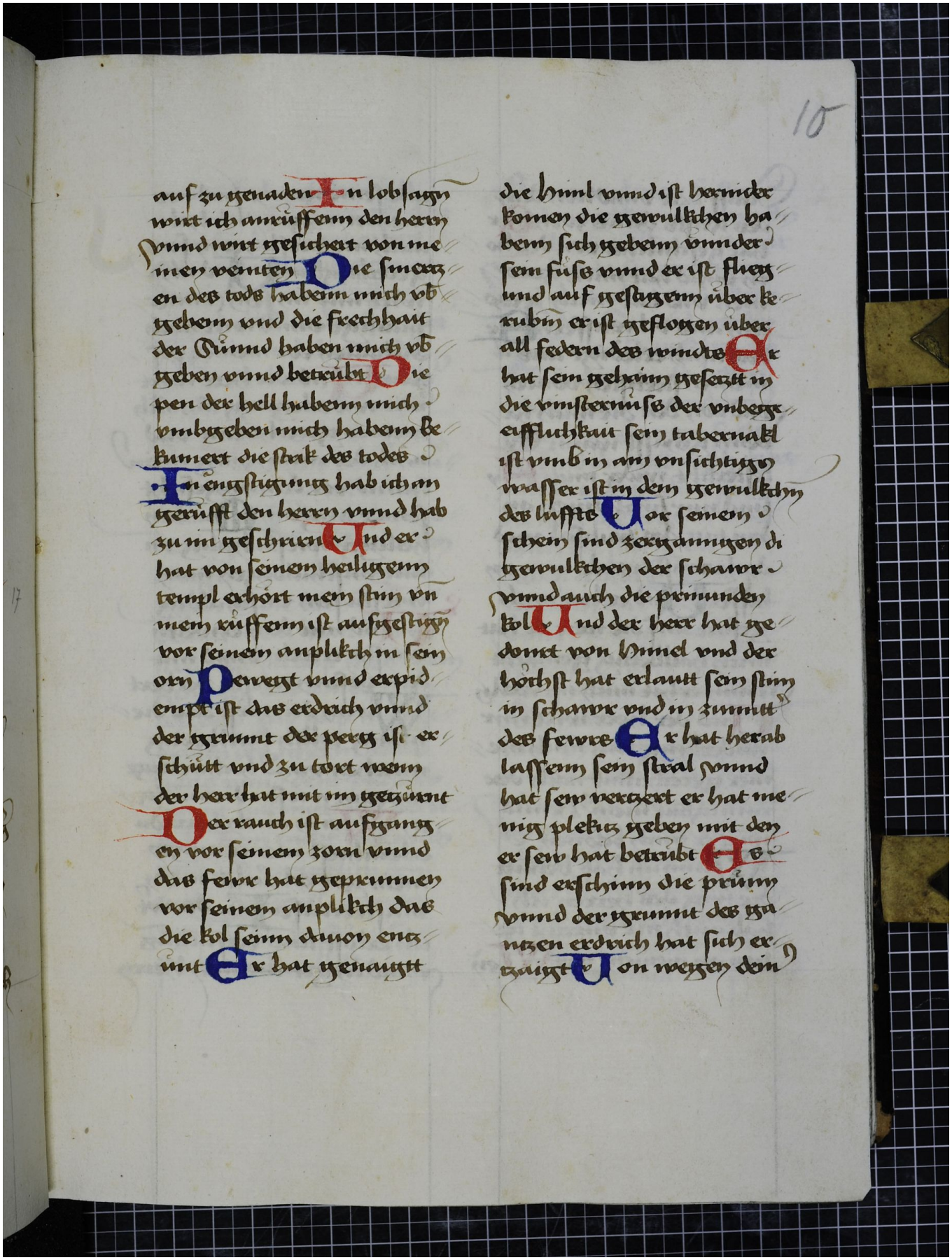
PSALTER. HEINRICH VON ST. GALLEN. IRMART ÖSER. BRUDER FRIEDRICH OCIST. INNOZENZ III. NIKOLAUS VON KUES

3. Viertel 15. Jh. (nach 1452) Seite 10r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



10

auf zu genaden. In lobsagen
wirt ich anruffem den herrn
vnnd wirt gesichert von me
inen veinten. Die smerz
en des tods habem mich vb
gebem vnd die frechhait
der Sünnd haben mich vb
geben vnnd betrübt. Die
pen der hell habem mich
vmbgeben mich habem be
kumert die strik des todes.
In engstigung hab ich an
gerufft den herrn vnnd hab
zu im geschrien. Und er
hat von seinem heligem
templ erhört mein stim vn
mein ruffem ist aufgestigen
vor seinem anplikh in sein
orn. Bewegt vnnd erpid
empt ist das erdrich vnnd
der grunnt der perg ist er
schütt vnd zu tort wem
der herr hat im gezürnt.
Der rauch ist aufgang
en vor seinem zorn vnnd
das fewr hat gepranneen
vor seinem anplikh das
die kol seinn dauon enz
unt. Er hat genaigt
die himl vnnd ist herunder
komen die gewulkhen ha
bem sich gebem vnnder
sein fuss vnnd er ist flieg
ind auf gestaygem über ke
rubin er ist geflogen über
all federn des windes. Er
hat sein gehaim gesetzt in
die vnsterknuss der vnberg
aufflukhait sein tabernakl
ist vmb in am vnsichtigen
wasser ist in den gewulkhen
des luffts. Vor seinem
schein sind zerzannigen di
gewulkhen der schawr
vnnd auch die prinnden
kol. Und der herr hat ge
donnt von himel vnnd der
höchst hat erlautt sein stim
in schawr vnnd in zunnitt
des fewrs. Er hat herab
lassem sein stral vnnd
hat sew verzert er hat me
nig plekiz geben mit den
er sew hat betrübt. Es
sind erschinn die prünn
vnnd der grunnt des gu
ntzen erdrich hat sich er
zaigt. Von wegen dein